

KOMMENTARE

Vorzüge betonen

VON AXEL SCHULLER



Bremens Einzelhändler sind mit der Verkehrspolitik des rotgrünen Senats unzufrieden. Tempolimits und Ampeln auf den Zufahrtsstraßen in die Innenstadt halten – so ihre Kritik – Konsumenten ab, vergraulen sie auf die grüne Wiese in Einkaufszentren. Die von Verkehrssenator Dr. Reinhard Loske ins Spiel gebrachte City-Maut und der von ihm immer wieder propagierte Abriss der Hochstraße Breitenweg bringen die Händler in Rage.

Die Kritik kann man teilen oder nicht. Die Frage ist bloß, ob die dauernde Wiederholung aktuell etwas ändert, oder eher Kundschaft abhält, nach Bremen zu fahren. Wäre es nicht klüger, das Einkaufserlebnis in der vielseitigen City zu betonen und im Hintergrund für die gute Erreichbarkeit der Geschäfte zu kämpfen?

Bremens Einzelhändler haben schon einmal auf Dauerkritik gesetzt. 1991 wurde gegen die Schraffur der Straßenbahngleise und gegen Bürgermeister Klaus Wedemeier plakatiert: „Lieber Klaus, da staut sich was“. Anschließend blieben seltsamerweise Kunden aus dem Umland weg...

Kommentar zu diesem Kommentar:
„Einzelhändler, höret die Signale...“